



## DAT Diesel Barometer im August zeigt weitere Entspannung beim Diesel

- *Steigende Nachfrage nach gebrauchten Diesel-Pkw: Besonders durch Euro-6-Diesel wurden Besitzumschreibungen beflügelt*
- *20-Jahres-Horizont: Diesel-Anteile zwischen 18% und 48% bei Neuzulassungen. Aktuell auf dem Niveau des Jahres 2000*
- *Lichtblick für Händler: Standzeiten bei Diesel- und Benzin-Gebrauchtwagen jeweils um 9 Tage gesunken*
- *Schatten für Händler: Gebrauchtfahrzeugwerte von dreijährigen Diesel-Pkw im Durchschnitt 2,2 Prozentpunkte unter Vorjahr*
- *Analyse des KBA-Fahrzeugbestands: In Hamburg sind anteilig die meisten Euro-6-Diesel zugelassen*
- *Kraftstoffpreise: Starker Anstieg vor und während der Urlaubszeit*

Ostfildern (23.08.2018) - Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) hat für ihr aktuelles DAT Diesel-Barometer eine umfangreiche Analyse der Bestandszahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) vorgenommen. Zudem sind die monatlichen Ergebnisse der DAT-Marktbeobachtung zu den Gebrauchtfahrzeugwerten und Standtagen beim Handel in das Barometer eingeflossen.

- 1. Nachfrage nach gebrauchten Diesel-Pkw im Juli weiter gestiegen:**  
Endverbraucher haben wieder mehr Lust auf Diesel-Pkw. Die Ergebnisse der KBA-Analyse zeigen, dass die Nachfrage nach gebrauchten Diesel-Pkw im Juli mit 205.438 Einheiten einen Jahreshöchstwert erreicht hat. Auch junge gebrauchte Diesel-Pkw liegen im Trend, denn die Nachfrage nach modernen Euro-6-Diesel-Gebrauchtwagen hat mit 86.985 Einheiten den zweithöchsten Wert seit Jahresbeginn erreicht. Günstige Diesel-Pkw der Emissionsklassen 4 oder niedriger bilden weiterhin die größte Gruppe der Besitzumschreibungen.
- 2. 20-Jahre-Horizont der Dieselanteile reicht von 18% bis 48%:** Die Analyse der Zahlen des KBA macht deutlich, wie stark die Nachfrage nach neuen Diesel-Pkw über die letzten Jahre gewachsen ist. Mit dem Siegeszug der direkteinspritzenden Turbodiesel wurde der Dieselmotor für Effizienz und Fahrspaß bekannt. Die Steigerung seit 1998 zeigt das deutlich. Damals lag der Diesel-Anteil bei Neuwagen noch bei niedrigen 18%. Der Höchstwert von 48% wurde 2007 und nach der Finanzkrise in vier aufeinander folgenden Jahren (2012-2015) erreicht. 2017 wurden 39% aller Neuwagen mit einem Dieselmotor zugelassen. Seit der in der Geschichte des Automobils einzigartigen Kritik am Dieselmotor sank dessen Anteil bei den Neuzulassungen. Er erreicht aktuell 32% und liegt damit in etwa auf dem Wert des Jahres 2000.
- 3. Lichtblick für den Handel bei den Standtagen:** Der Rückgang von 9 Tagen gegenüber dem Vormonat bedeutet, dass gebrauchte Diesel-Pkw beim Handel 98 Tage stehen, bevor sie verkauft werden. Das ist im Bundesdurchschnitt immer noch



ein hoher Wert und bedeutet, dass beim Verkauf von Diesel-Gebrauchtwagen weiter kaum Erlöse zu erzielen sind. Vergleichbare Benziner werden dagegen bereits nach 75 Tagen verkauft. Dies ist der niedrigste Wert seit der Publikation des DAT Diesel-Barometers im April 2016.

4. **Schatten für den Handel wegen niedriger Gebrauchtfahrzeugwerte:** Die Entwicklung der dreijährigen Gebrauchtfahrzeugwerte für Diesel-Pkw bleiben im Schnitt 2,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. Allerdings entwickeln sich seit Jahresbeginn die Werte linear und parallel zu den Benzin-Gebrauchtfahrzeugwerten. Das bedeutet: Aktuell werden für drei Jahre alte gebrauchte Diesel noch 52,7% des ehemaligen Listenneupreises erzielt. Vergleichbare Benziner erzielen 57,5% des ehemaligen Listenneupreises. Regional hohe Abweichungen sind je nach Fabrikat und Modell weiter möglich.
5. **KBA-Bestand zeigt, in Hamburg fahren anteilig die meisten modernen Diesel:** Das Kraftfahrt-Bundesamt hat zum Stichtag 1.1.2018 insgesamt rund 15 Mio. Diesel-Pkw in Deutschland gezählt. Davon sind rund 37% mit der Euro-Norm 1-4 unterwegs, 37% mit der Euro-5-Norm und 25% mit der modernen Euro-6-Norm. In der Betrachtung nach den Bundesländern werden Unterschiede deutlich: In Hamburg sind anteilig die meisten Euro-6-Diesel-Pkw angemeldet. Von allen in Sachsen-Anhalt gemeldeten Pkw machen Euro-5-Diesel mit 41% den höchsten Anteil aus, in Schleswig-Holstein sind es die Diesel-Pkw mit Euro-4-Norm oder niedriger, die mit 43% den größten Anteil am Pkw-Bestand dieses Bundeslandes haben. Durch die jährlich stattfindende Verschrottung und den Export von Diesel-Pkw sowie durch die Neuzulassungen findet eine sukzessive Verjüngung des Bestandes statt.
6. **Diesel-Kraftstoffpreise vor und während der Urlaubszeit deutlich gestiegen:** Einer Analyse der vom ADAC bereitgestellten Kraftstoffpreise zufolge sind insbesondere vor den Urlaubsmonaten die Kosten für Diesel-Kraftstoff stark angestiegen. Dennoch liegt Diesel aktuell im Mittel 16,4 Cent unter Normalbenzin. Im März 2018 war mit 118,3 Cent der niedrigste, im Juni mit 128,7 Cent der höchste Durchschnittspreis zu verzeichnen. Aktuell kostet ein Liter Diesel-Kraftstoff 128,1 Cent, Benzin (Super-95) 144,5 Cent.

Jens Nietzschmann, DAT-Geschäftsführer: „Über 300.000 Personen haben sich im Juli für einen Diesel-Pkw entschieden - im Verhältnis 2/3 gebraucht, 1/3 neu. Zudem verjüngt sich der Pkw-Bestand sukzessive durch Verschrottung oder Export alter und Neuzulassung moderner Pkw. Dies wird durch den Sondereffekt der Hersteller-Absatzprogramme noch beflügelt. In den kommenden Monaten werden wir allerdings deutlich schwächere Neuzulassungszahlen erleben, weil die neuen WLTP-Messungen zeitintensiv und aufwändig sind. Dies wird voraussichtlich die Standzeiten der Gebrauchtfahrzeuge weiter reduzieren, die Fahrzeugwerte weiter stabilisieren und den Händlern vielleicht die lang ersehnte Entlastung bringen.“



---

### Über die DAT

Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) ist ein international tätiges Unternehmen der Automobilwirtschaft, das umfassende Kraftfahrzeugdaten erhebt, ergänzt, erstellt, aufbereitet, strukturiert und dem Markt dann flächendeckend über unterschiedlichste Medien und Softwarelösungen zur Verfügung stellt. Die DAT versteht sich als neutrales Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen der Automobilbranche und wird seit über 87 Jahren von ihren Gesellschaftern VDA, VDIK und ZDK getragen. Ein aus verschiedenen Verbraucherverbänden gebildeter Beirat überwacht unter der Leitung des ADAC die Aktivitäten und insbesondere die Wahrung der uneingeschränkten Neutralität der DAT im Sinne der privaten und gewerblichen Verbraucher.

### Über das DAT Diesel-Barometer®

Das DAT Diesel-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Die Gebrauchtfahrzeugwerte entstammen dem Produkt „SilverDAT“, das Automobilbetrieben u.a. zur professionellen Wertermittlung von der DAT zur Verfügung gestellt wird. Mit der monatlichen Darstellung thematisch gebündelter Fakten soll das DAT Diesel-Barometer einen Beitrag zur Versachlichung der derzeit in der Branche und den Medien geführten Diskussion leisten. Bestandteil der Publikation sind u.a. die Ergebnisse von intensiver Beobachtung des Marktes (z.B. Gebrauchtfahrzeugwerte und Standtage) und von repräsentativen Befragungen von Verbrauchern, Automobilbetrieben und weiteren Branchenplayern durch Marktforschungsinstitute. Ein Expertenkreis von Automobilhändlern und Branchenvertretern trifft sich zudem regelmäßig bei der Deutschen Automobil Treuhand in Ostfildern bei Stuttgart, um die Ergebnisse des Diesel-Barometers zu besprechen

### Pressekontakt

Dr. Martin Endlein  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Deutsche Automobil Treuhand GmbH  
Hellmuth-Hirth-Str. 1 | 73760 Ostfildern  
T: +49 711 4503-488  
martin.endlein@dat.de | www.dat.de

Bernd Reich  
Referent Unternehmenskommunikation  
Deutsche Automobil Treuhand GmbH  
Hellmuth-Hirth-Str. 1 | 73760 Ostfildern  
T: +49 711 4503-440  
bernd.reich@dat.de | www.dat